

Gemeinsame Erklärung zur staatlichen Finanzierung der Politischen Stiftungen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung und die Heinrich-Böll-Stiftung sind die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands, der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, der Freien Demokratischen Partei, der Christlich Sozialen Union in Bayern und der Bundespartei Bündnis 90/Die Grünen nahestehenden Politischen Stiftungen. Mit der Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben wollen sie zur Gestaltung der Zukunft unseres Gemeinwesens beitragen. Ihre gesellschaftspolitische und demokratische Bildungsarbeit, Information und Politikberatung im In- und Ausland, die auf den Prinzipien der freiheitlich demokratischen Grundordnung aufbauen und den Grundsätzen der Solidarität, Subsidiarität und gegenseitigen Toleranz verpflichtet sind, haben insbesondere zum Ziel:

- durch Vermittlung politischer Bildung die Beschäftigung der Bürger mit politischen Fragen anzuregen sowie ihr politisches Engagement zu fördern und zu vertiefen;
- durch Wissenschaftsförderung, politische Forschung und Beratung Grundlagen politischen Handelns zu erarbeiten sowie den Dialog und Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Politik, Staat und Wirtschaft zu vertiefen;
- die geschichtliche Entwicklung der Parteien sowie der politischen und sozialen Bewegungen zu erforschen;
- mit Stipendien und studienbegleitenden Programmen die wissenschaftliche Aus- und Fortbildung begabter junger Menschen zu fördern;
- durch Veranstaltungen, Stipendien und Pflege und Erhalt von Kulturwerken Kunst und Kultur zu fördern;
- durch Informationen und internationale Begegnungen die europäischen Einigungsbestrebungen zu unterstützen und zur Völkerverständigung beizutragen;
- mit Programmen und Projekten entwicklungspolitische Hilfe zu leisten und zum Aufbau demokratischer, freiheitlicher und rechtsstaatlicher Strukturen, die den Menschen- und Bürgerrechten verpflichtet sind, beizutragen.

Es gehört zum Selbstverständnis der Politischen Stiftungen, ihre Ressourcen mit größtmöglichem Nutzen einzusetzen und darüber öffentlich Rechenschaft zu legen. Die Information der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeit und die Verwendung ihrer Mittel ist eine selbstgesetzte Verpflichtung der Politischen Stiftungen und stärkt das öffentliche Vertrauen in ihre Arbeit. Auch aus diesem Grund sind die Politischen Stiftungen übereingekommen, die Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger aufzugreifen, ohne insoweit auf eine etwaige gesetzliche Regelung zu warten. In dieser Gemeinsamen Erklärung stellen sie ihr Selbstverständnis insbesondere im Hinblick auf die staatliche Finanzierung ihrer Arbeit und die öffentliche Rechenschaftslegung dar.

Der vollständige Text der „gemeinsamen Erklärung“ vom November 1998 kann bei der Pressestelle der Konrad-Adenauer-Stiftung angefordert werden.

Telefon: 030 / 269 96-216/-256

Telefax: 030 / 269 96-261

Internet: www.kas.de

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

Bilanz

	31.12.2003	Zum Vergleich 31.12.2002
	€	T €
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	141.522,00	255
II. Sachanlagen	46.389.486,80	50.076
III. Finanzanlagen	25.677,55	26
	46.556.686,35	50.357
B. SONDERVERMÖGEN		
Fonds	4.362.301,12	4.397
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	66.226,85	69
II. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens	730.283,01	749
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.438.688,01	2.496
	2.235.197,87	3.314
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	5.736.069,71	3.189
	58.890.255,05	61.257
PASSIVA		
A. EIGENE MITTEL	4.831.638,99	4.241
B. RÜCKLAGEN	403.390,50	321
C. ZWECKGEBUNDENE FONDS	1.269.854,64	1.350
D. ZUSCHÜSSE ZUR ANLAGENFINANZIERUNG	44.799.319,90	48.580
E. ANDERE VERBINDLICHKEITEN	2.763.732,30	1.904
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.822.318,72	4.861
	58.890.255,05	61.257

Dieser Jahresabschluss wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft und bestätigt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung veröffentlicht ihre Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den vollständigen Text des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer eines jeden Jahres auch im Geschäftsbericht der Stiftung sowie im Bundesanzeiger. Die letzte Veröffentlichung erfolgte in der Ausgabe Nr. 10, Seite 1162/1163 am 15. Januar 2005.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003

	2003 €	Zum Vergleich 2002 T €
I. Zuwendungen und Zuschüsse		
1. Zuwendungen des Bundes	97.060.733,82	104.945
2. Zuwendungen der Länder und anderer Gebietskörperschaften	2.755.402,01	2.834
3. Sonstige Zuwendungsgeber	1.614.059,22	1.298
	101.430.195,05	109.077
II. Erträge aus Fonds	290.555,61	763
III. Spenden	266.423,71	231
IV. Teilnehmergebühren	1.586.947,49	1.555
V. Andere Einnahmen	2.043.990,38	1.304
VI. Projektausgaben		
1. Internationale Zusammenarbeit	53.569.799,02	58.940
2. Förderung von Studenten und Graduierten	9.433.488,49	9.189
3. Kongresse, Tagungen und Seminare	4.801.216,15	5.318
4. Ausstellungen und Publikationen	978.263,87	997
5. Forschungsausgaben	91.562,14	253
6. Sonstige Projektausgaben	167.380,69	134
	69.041.710,36	74.831
VII. Ausgaben Fonds	290.555,61	763
VIII. Personalausgaben	25.688.131,35	25.238
IX. Sächliche Verwaltungsausgaben	8.057.343,33	8.090
X. Ausgaben für Investitionen und sonstige Finanzierungen	545.684,71	2.617
XI. Zuwendungen an andere Stiftungen	1.325.771,00	1.291
XII. Übrige Ausgaben	527.568,96	61
XIII. Abschreibungen auf Sachanlagen	40.758,24	42
XIV. Einnahmenüberschuss	100.588,68	-3
XV. Entnahmen aus Rücklagen	173.454,66	108
XVI. Einstellung in Rücklagen	256.063,93	78
XVII. Bilanzergebnis	17.979,41	27

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003

Bescheinigung

Zu dem Jahresabschluss haben wir folgende Bescheinigung erteilt:

„An den Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bonn:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den einschlägigen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Der Vorstand stellt den Jahresabschluss auf Basis der doppelten Buchführung nach weitgehend kaufmännischen Grundsätzen auf. Die Buchführung lehnt sich an Vorschriften und daraus abgeleitete Regelungen der Bundeshaushaltsordnung an und enthält kameralistische Elemente. Abweichungen zu allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften erfolgen insbesondere bei der unmittelbaren Verausgabung angeschaffter beweglicher Vermögensgegenstände im Ausland, durch die Gesamtbewertung von Wertpapiervermögen, durch Verzicht auf den Ansatz von Rückstellungen und bei Periodenabgrenzungen mit Abrechnungsreichweite nur für das Berichtsjahr. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

Köln, 16. Juli 2004
Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gockel
Wirtschaftsprüfer

Brüggemann
Wirtschaftsprüfer

Im Sinne der Empfehlungen der vom Bundespräsidenten berufenen Kommission unabhängiger Sachverständiger vom 17. Februar 1993 veröffentlichen wir in Ergänzung des vorstehenden Jahresabschlusses noch folgende Daten für das Geschäftsjahr 2003:

Zahl der Personalstellen im Vergleich zum Vorjahr

	Stand 31.12.2003	Stand 31.12.2002
Mitarbeiter der Zentrale in Sankt Augustin	263	321
Übrige Mitarbeiter in Deutschland	209	172
Auslandsmitarbeiter	80	77
insgesamt	552	570

Zahl und Art der Führungsfunktionen, die mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, der Landtage und der Bundes- oder Landesregierung oder der Bundes- oder Landespartei vorstände oder des Europäischen Parlaments besetzt waren:

Vorstand der Konrad-Adenauer-Stiftung von insgesamt 22 Mitgliedern*) sind:

- 9 Mitglieder des Deutschen Bundestages
- 2 Mitglieder eines Landtages
- 4 Mitglieder des Bundespartei vorstandes
- 3 Mitglieder eines Landespartei vorstandes
- 1 Mitglied des Europäischen Parlaments
- 9 ohne o.a. Führungsfunktionen

*) einige Mitglieder nehmen mehrere Führungsfunktionen wahr.

Gesamtübersicht der zu erwartenden Einnahmen und voraussichtlichen Ausgaben

I. Einnahmen	2005 (Plan) T €	2004 (Soll) T €
1. Zuwendungen und Zuschüsse		
Zuwendungen des Bundes	92.794,7	95.908,2 *)
Zuwendungen der Länder und anderer Gebietskörperschaften	2.212,6	2.265,2
Sonstige Zuwendungsgeber	1.635,0	1.644,8
2. Fonds / Spenden	653,9	533,2
3. Teilnehmergebühren	1.613,0	1.415,0
4. Sonstige Einnahmen	1.673,8	1.227,4
Gesamt	100.583,0	102.993,8

II. Ausgaben	2005 (Plan) T €	2004 (Soll) T €
1. Projektausgaben		
Förderung von Studenten und Graduierten	9.575,0	9.401,6
Tagungen und Seminare	4.775,4	4.620,8
Internationale Zusammenarbeit	49.904,5	51.106,7
Veröffentlichungen / Ausstellungen	869,0	1.049,3
Forschungsprojekte	159,7	138,3
Förderung von Kunst und Kultur	282,0	214,0
Sonstige Projektausgaben	196,9	211,6
2. Personalkosten (Inland)	25.184,0	25.492,2
3. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geschäftsbedarf	2.840,9	2.982,8
Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	3.171,1	3.511,4
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Reisekosten, Zinsen und ähnliche Ausgaben)	1.564,9	1.669,5
4. Übrige Ausgaben	1.484,1	1.943,6
5. Ausgaben für Investitionen	575,5	652,0
Gesamt	100.583,0	102.993,8

*) einschließlich Sondermittel Aktionsplan 2015/Armutsbekämpfung